

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 30

DIENSTAG, DEN 16. APRIL

2019

## Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft . . . . .	493	Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Winterhude 70 . . . . .	497
Einleitung einer Änderung des Flächennutzungs- plans in Allermöhe . . . . .	493	Entwidmung einer Wegefläche in der Rote-Kreuz- Straße . . . . .	498
Zubenennungen von Verkehrsflächen . . . . .	493	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche in der Bremer Straße . . . . .	498
Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der U-Bahnlinie U4 auf die Horner Geest . . . . .	495	Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche der Straße „Neue Straße“ . . . . .	498
Satzung zur Änderung der Satzung des Hauptent- wässerungsverbandes der Dritten Meile Altenlan- des . . . . .	496	Beabsichtigung der Entwidmung des Weges Bauhof- straße . . . . .	498
Badegewässer für die Badesaison 2019 . . . . .	496	Öffentliche Sielanlagen . . . . .	498
Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadt- teilen Niendorf und Langenhorn . . . . .	497	Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseati- schen Feuerwehr-Unfallkasse Nord . . . . .	499
Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Eppendorf 25 . . . . .	497	Feststellung der Ergebnisse der Änderung bzw. Ergänzung der Wertermittlung . . . . .	499

## BEKANNTMACHUNGEN

### Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am  
Donnerstag, dem 25. April 2019, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 16. April 2019

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 493

Rechnung getragen werden. Die Fläche soll nicht mehr für  
eine gewerbliche Entwicklung zur Verfügung stehen.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst  
eine Fläche von etwa 3,2 ha.

Hamburg, den 2. April 2019

Der Senat

Amtl. Anz. S. 493

### Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans in Allermöhe

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetz-  
buchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I  
S. 3635), für den Geltungsbereich südlich der Autobahn-  
schlussstelle Nettelnburg der BAB A25 im Außendeichbe-  
reich der Dove-Elbe zwischen der Straße Allermöher Deich  
und der Dove-Elbe, und nördlich der Reitbrooker Mühlen-  
brücke im Stadtteil Allermöhe (Bezirk Bergedorf, Ortsteil  
610) den Flächennutzungsplan zu ändern (Aufstellungsbe-  
schluss F 07/12 – „Landwirtschaft südwestlich Erdgas-  
station Allermöher Deich in Allermöhe“).

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet  
der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann  
beim Fachamt Landes- und Stadtentwicklung der Behörde  
für Stadtentwicklung und Wohnen während der Dienst-  
stunden eingesehen werden.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans soll den  
natur- und kulturräumlichen sowie ökologischen Belangen

### Zubenennungen von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 28. März 2019 die nachstehend  
beschriebenen Zubenennungen von Verkehrsflächen wie  
folgt beschlossen:

#### im Bezirk Wandsbek

Stadtteil Bramfeld

– Ortsteil 515 –

- a) die etwa 95 m lange und zunächst etwa 17 m bis 23 m  
breite, im Endteil etwa 10 m breite, an das bisherige  
Endstück der Stühmtwiete angefügte, seit langem vor-  
handene Straßenverlängerung, die nach Nordosten zur  
Kehre der Curt-Goetz-Straße führt, sowie drei nach  
Südosten abzweigende Stichwege, die etwa 120 m, 200 m  
und 270 m nordöstlich Karlshöhe von der Stühmtwiete  
abzweigen und nach etwa 40 m, 45 m und 25 m Länge  
die von Südosten kommenden Stichwege Carsten-Rei-  
mers-Ring aufnehmen, gemeinsam ebenfalls

Stühmtwiete,

- b) die drei etwa 40 m, 40 m und 25 m langen, seit langem  
vorhandenen Stichwege, die etwa 60 m, 115 m und 170 m

nordöstlich Karlshöhe vom Carsten-Reimers-Ring nach Nordwesten abzweigen und die von Nordwesten kommenden drei Stichwege der Stühmtwiete aufnehmen, sowie die drei jeweils etwa 25 m langen, vom Carsten-Reimers-Ring – gegenüber Spoerlweg sowie jeweils 40 m nordöstlich versetzt aufeinander folgend – nach Südosten abzweigenden Stichwege und schließlich der etwa 15 m lange, vom Südwestteil des Carsten-Reimers-Ringes – etwa 30 m nördlich Braamwisch – nach Nordosten abzweigende Stichweg, gemeinsam ebenfalls

Carsten-Reimers-Ring,

- c) die drei jeweils etwa 30 m langen, seit langem vorhandenen Stichwege, die vom Grootmoorweg – etwa 75 m, 100 m und 130 m nordwestlich Grootmoor – nach Nordosten abzweigen, sowie ein etwa 15 m langer und etwa 6 m breiter Stichweg, der von dem im oberen Drittel des Grootmoorweges liegenden Platz nach Nordosten abzweigt, gemeinsam ebenfalls

Grootmoorweg,

- d) den etwa 85 m langen, vom Wedekindstiege – gegenüber Einmündung Curt-Goetz-Straße – nach Südosten abzweigenden, an der Böschung entlang führenden und stumpf endenden, seit langem vorhandenen Stichweg ebenfalls

Wedekindstiege,

- e) den etwa 35 m langen, vom Erich-Kästner-Ring – etwa 30 m südöstlich Carsten-Reimers-Ring – nach Ostnordosten abzweigenden und in einer Kehre endenden, seit langem vorhandenen Stichweg, sowie den etwa 50 m langen, etwa 20 m südlich hiervon liegenden, nach Westsüdwesten abzweigenden Stichweg, sowie den etwa 75 m langen, vom Südwestteil des Erich-Kästner-Ringes nach Westsüdwesten abzweigenden und T-förmig endenden Stichweg einschließlich eines etwa 25 m langen, am Beginn dieses Stichweges nach Südsüdosten abzweigenden Stichweges, sowie schließlich den etwa 65 m langen, vom Südostteil des Erich-Kästner-Ringes nach Ostnordosten abzweigenden und in einer Kehre endenden Stichweg, gemeinsam ebenfalls

Erich-Kästner-Ring,

- f) den etwa 45 m langen, vom Falladabogen – nördlich Hausnummer 12 – nach Westsüdwesten abzweigenden und an einer Grundstücksgrenze endenden, seit langem vorhandenen Stichweg, von dem ein etwa 45 m langer Wegeteil – etwa im ersten Drittel – nach Nordnordwesten abzweigt, gemeinsam ebenfalls

Falladabogen,

- g) den etwa 25 m langen, von der Backhauskoppel – zwischen den Hausnummern 1 und 5 – nach Ostnordosten abzweigenden und spitz endenden, seit langem vorhandenen Stichweg, sowie den etwa 25 m langen, von der Kehre der Backhauskoppel nach Westsüdwesten abzweigenden und an einer Grundstücksgrenze endenden Stichweg, gemeinsam ebenfalls

Backhauskoppel,

Stadtteil Sasel – Ortsteil 518 –

- a) den etwa 40 m langen, von der Meinertstraße – zwischen den Hausnummern 12 und 14 – nach Südwesten abzweigenden, seit langem vorhandenen Stichweg, sowie den etwa 40 m langen, südlich der Hausnummer 14 ebenfalls nach Südwesten abzweigenden, dann etwa 60 m nach Südosten abknickenden und etwa 40 m nach Nordosten zur Meinertstraße zurückführenden Wohnweg, an dem im Südteil noch ein etwa 30 m langer, nach Südosten abzweigender Wegeteil angefügt ist, sowie schließlich den etwa 40 m langen, nördlich der Hausnummer 17 nach Nordosten abzweigenden, dann etwa 80 m nach Südosten abknickenden und etwa 40 m nach Südwesten

zur Meinertstraße zurückführenden Wohnweg, an dessen Südteil noch ein etwa 15 m langer Wegeteil nach Nordosten angefügt ist, gemeinsam ebenfalls

Meinertstraße,

- b) die drei vorhandenen Stichwege, die von der Schillingkoppel – etwa 25 m, 65 m und 100 m östlich der Bauernvogtkoppel – nach Nordnordwesten abzweigen mit Wegelängen – beginnend im Westen – von etwa 55 m, 55 m und 65 m, sowie die zwei gegenüber dem mittleren und östlichen Stichweg liegenden, nach Süden und Südosten abzweigenden Stichwege von etwa 35 m und 40 m Länge, gemeinsam ebenfalls

Schillingkoppel,

- c) die drei vorhandenen Stichwege, die von der Kählerkoppel – etwa 30 m, 70 m und 110 m östlich der Bauernvogtkoppel – nach Nordnordwesten abzweigen mit Wegelängen – beginnend im Westen – von etwa 30 m, 35 m und 55 m, sowie den gegenüber dem östlichen Stichweg liegenden, nach Südosten abzweigenden Stichweg von etwa 30 m Länge, der den von Südosten kommenden Stichweg Schillingkoppel aufnimmt, gemeinsam ebenfalls

Kählerkoppel,

- d) den etwa 45 m langen, von der Straße Rüswwisch – nordöstlich Hausnummer 34 – nach Nordwesten abzweigenden und in einer Kehre endenden, seit langem vorhandenen Stichweg, sowie den etwa 25 m langen, zwischen den Häusern Nummer 22/22a und 14 nach Norden abzweigenden und in einer Kehre endenden Stichweg, gemeinsam ebenfalls

Rüswwisch,

- e) den etwa 35 m langen, vom Weißdornweg – zwischen den Häusern Nummer 5 und 9 – nach Nordwesten abzweigenden, seit langem vorhandenen Stichweg ebenfalls

Weißdornweg,

- f) die insgesamt etwa 110 m lange, von der mittleren Kehre der Straße Wegzoll zunächst etwa 70 m nach Südwesten abzweigende, dann etwa 40 m nach Südosten abknickende und in einer Kehre endende, seit langem vorhandene Stichstraße, von der im ersten Drittel ein etwa 110 m langer Stichweg nach Nordwesten an den Häusern Nummer 37 bis 45 entlang führt und dann etwa 30 m nach Nordosten zur Straße Wegzoll zurückführt, sowie den etwa 40 m langen, etwa 30 m südlich versetzt liegenden, von der Stichstraße abzweigenden, vor den Häusern Nummer 31 und 33 entlang führenden Stichweg, sowie schließlich den etwa 40 m langen, östlich der genannten Mittelkehre liegenden, zwischen den Häusern Nummer 10 und 12 nach Nordosten abzweigenden Stichweg, gemeinsam ebenfalls

Wegzoll,

Stadtteil Poppenbüttel – Ortsteil 519 –

- a) der etwa 45 m lange, von der Wesselstraat – vor den Häusern Nummer 59 bis 69 – nach Osten abzweigende, vorhandene Stichweg, sowie der 30 m nördlich versetzt liegende, vor den Häusern Nummer 47 bis 57 nach Osten abzweigende Stichweg von etwa 50 m Länge, von dem in Mittellage und am östlichen Ende jeweils ein etwa 35 m langer Stichweg nach Norden abzweigt, gemeinsam ebenfalls

Wesselstraat,

- b) die drei vorhandenen Stichwege, die von der Voßstraat – etwa 20 m, 45 m und 70 m nordöstlich Minsbekweg – nach Osten abzweigen mit Wegelängen von – beginnend im Süden – etwa 65 m, 50 m und 50 m, sowie den etwa 60 m langen, etwa 90 m nördlich Minsbekweg liegenden,

nach Westen abzweigenden Stichweg, gemeinsam ebenfalls

V o ß s t r a a t ,

- c) die fünf vorhandenen Stichwege, die von der Ilkstraat – etwa 25 m, 50 m, 80 m, 145 m und 170 m nördlich Minsbekweg – nach Osten abzweigen mit Wegelängen von – beginnend im Süden – etwa 60 m, 45 m, 45 m, 35 m und 35 m, wobei der dritte Stichweg noch einen etwa 25 m langen Wegeteil nach Norden aufweist, sowie die drei vorhandenen Stichwege, die – etwa 45 m, 125 m und 150 m nördlich Minsbekweg – nach Westen abzweigen mit Wegelängen von – beginnend im Süden – etwa 20 m, 65 m und 30 m, wobei der südliche etwa 20 m lange Stichweg noch einen etwa 30 m langen Wegeteil nach Norden aufweist, gemeinsam ebenfalls

I l k s t r a a t ,

- d) die vier vorhandenen Stichwege, die vom Elgenkamp – etwa 35 m und 70 m südlich Müssenredder – einander gegenüber liegend jeweils nach Westen und Osten abzweigen mit Wegelängen von – beginnend im Norden – etwa 20 m und gegenüber 30 m, sowie etwa 30 m und gegenüber 25 m, sowie die zwei vorhandenen Stichwege, die etwa in Mittellage vom Elgenkamp einmal etwa 40 m nach Osten und zum anderen etwa 25 m nach Süden abzweigen – wobei der letztere Stichweg noch einen etwa 25 m langen Wegeteil nach Osten aufweist – sowie ferner einen vorhandenen Stichweg, der nördlich der Hausnummern 2 bis 8 etwa 30 m nach Ostnordosten abzweigt, sowie schließlich einen vorhandenen Stichweg, der zwischen den Hausnummern 11 und 37 etwa 35 m nach Westen abzweigt und an den ein etwa 95 m langer Wegeteil angefügt ist, der in Nord-Süd-Richtung vor den Häusern Nummer 35 bis 13 entlang führt und südlich in den Poppenbütteler Weg einmündet, gemeinsam ebenfalls

E l g e n k a m p ,

- e) die drei vorhandenen Stichwege, die vom Minsbekweg – etwa 30 m, 60 m und 110 m östlich der Marderstraat – zweimal nach Norden und einmal nach Nordnordwesten abzweigen mit Wegelängen von – beginnend im Westen – etwa 55 m, 40 m und 75 m, gemeinsam ebenfalls

M i n s b e k w e g ,

- f) die drei vorhandenen Stichwege, die von der Marderstraat – gegenüber Marderstieg – vor den Häusern Nummer 13 bis 23, 25 bis 31 und 33/35 entlang jeweils nach Osten abzweigen mit Wegelängen von etwa 40 m, 35 m und 35 m, sowie die zwei vorhandenen Stichwege, die gegenüber einmal etwa 25 m nach Westen und von dort etwa 25 m nach Süden vor den Häusern Nummer 18 bis 24 entlang und zum anderen etwa 40 m nach Südwesten und Süden zu den Häusern Nummer 30/32 führen, sowie die im Südteil der Marderstraat einander gegenüber liegenden zwei Stichwege, die einmal etwa 75 m nach Westen vor den Häusern Nummer 50 bis 68 entlang führen – mit etwa 25 m langem Wegeteil nach Norden zur Hausnummer 72 – und zum anderen etwa 75 m nach Osten vor den Häusern Nummer 37 bis 55 entlang führen, sowie schließlich den etwa 40 m langen, vor den Häusern Nummer 74 bis 82 entlang nach Westen abzweigenden Stichweg, gemeinsam ebenfalls

M a r d e r s t r a a t ,

- g) den etwa 70 m langen, vom Marderstieg – in Höhe der Südeinmündung in die Marderstraat – nach Osten vor den Häusern Nummer 2 bis 20 entlang führenden, bereits vorhandenen Stichweg ebenfalls

M a r d e r s t i e g .

Pläne über die Lage der zubenannten Verkehrsflächen können beim zuständigen Bezirksamt Wandsbek (Fachamt

„Management des öffentlichen Raumes“) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Der sonst übliche Anhang „Erklärung der neuen Namen“ entfällt, da es sich ausschließlich um Zubenennungen zu vorhandenen Straßen- und Wegenamen handelt.

Hamburg, den 28. März 2019

Die Behörde für Kultur und Medien

– Staatsarchiv –

Amtl. Anz. S. 493

## Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der U-Bahnlinie U4 auf die Horner Geest

Die Hamburger Hochbahn AG (Vorhabensträgerin) hat für das vorstehende Vorhaben bei der als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde zuständigen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die Planfeststellung gemäß § 28 Absatz 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in Verbindung mit § 73 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) beantragt.

Gegenstand des Vorhabens ist die Verlängerung der U-Bahnlinie U4 auf die Horner Geest mit dem Umbau der Haltestelle Horner Rennbahn und dem Bau zwei neuer Haltestellen an der Stoltenstraße und Dannerallee. Für die Herstellung einer Ausfädelung aus der bestehenden Strecke der U2 und U4 im Bereich der Haltestelle Horner Rennbahn ist die Erweiterung dieser Haltestelle um einen Bahnsteig sowie die Errichtung eines Kreuzungsbauwerks erforderlich. Die neu zu errichtende Verlängerung der U-Bahnlinie U4 soll zwischen der Haltestelle Horner Rennbahn und dem Gelände östlich der Dannerallee weitgehend dem Verlauf der Manshardtstraße folgen und unterirdisch verlaufen. Es ist durchgehend eine offene Bauweise vorgesehen, die zu bauzeitlichen Beeinträchtigungen führen wird. Folgemaßnahmen unter anderem an Ver- und Entsorgungsleitungen und öffentlichen Straßen sind notwendig.

Mit dem Vorhaben einschließlich der Umweltmaßnahmen einhergehen werden bau-, anlage- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sowohl des Vorhabensbereichs als auch benachbarter Bereiche und baulicher Anlagen durch unmittelbare Inanspruchnahmen (z. B. Grunderwerb oder bauzeitliche Flächennutzungen) oder mittelbare Auswirkungen (z. B. Schalleinwirkungen aus Baulärm oder dem späteren Betrieb). Vorhandene Anlagen werden teilweise umzubauen oder abzurechen sein. Wegen der Einzelheiten des vorgenannten Vorhabens wird auf die ausliegenden Planunterlagen verwiesen.

Die Planunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, sowie die Unterlagen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens haben vom 20. August 2018 bis zum 19. September 2018 im Bezirksamt Hamburg-Mitte zur Einsicht ausgelegen.

Die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVwVfG, die rechtzeitig eingereichten Äußerungen im Sinne von § 21 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan werden am **29. April 2019, um 10.00 Uhr** im Auditorium der **Katholischen Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg**, sowie erforderlichenfalls den darauffolgenden Tagen zu derselben Uhrzeit mit der Vorhabensträgerin, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben,

Stellungnahmen abgegeben und Äußerungen eingereicht haben, erörtert.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Erörterung ist nicht öffentlich, da es sich um eine mündliche Verhandlung im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes und nicht um eine allgemeine Informationsveranstaltung handelt. Die Teilnehmer haben sich durch Lichtbildausweis auszuweisen. Durch die Teilnahme am Termin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Es ist vorgesehen, den Inhalt dieser Bekanntmachung auch im Internet unter der Adresse

<http://www.hamburg.de/bwvi/np-planfeststellungsverfahren/> zu veröffentlichen.

Hamburg, den 8. April 2019

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**

Amtl. Anz. S. 495

### Satzung zur Änderung der Satzung des Hauptentwässerungsverbandes der Dritten Meile Altenlandes

Der Verbandsausschuss des Hauptentwässerungsverbandes der Dritten Meile Altenlandes hat am 25. März 2019 die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung des Hauptentwässerungsverbandes der Dritten Meile Altenlandes beschlossen. Die Behörde für Umwelt und Energie als Aufsichtsbehörde über die Wasser- und Bodenverbände hat die Änderung der Satzung am 3. April 2019 genehmigt.

Hamburg, den 3. April 2019

**Die Behörde für Umwelt und Energie  
als Aufsichtsbehörde**

Amtl. Anz. S. 496

1. § 5 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Unternehmen ergibt sich im Einzelnen aus einem Plan, der aus einer zeichnerischen Darstellung und dem Verzeichnis der Anlagen und Gewässer (Lagerbuch) besteht. Soweit dem Verband in Bezug auf bestimmte Anlagen nur Teilaufgaben obliegen, sind diese im Anlagenverzeichnis zu benennen. Das Verbandsgebiet umfasst die zu den in § 2 aufgeführten Mitgliedsverbänden gehörigen Flurstücke. Die Verbandsgebietskarten dieser Mitgliedsverbände sind in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil der Satzung. Die Mitgliedsverbände sind verpflichtet, dem Hauptentwässerungsverband der Dritten Meile Altenlandes Änderungen ihrer Verbandsgebiete unverzüglich mitzuteilen und eine aktualisierte Verbandsgebietskarte zur Verfügung zu stellen.“

2. § 36 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Öffentliche Bekanntmachungen des Verbandes, die nur für Mitglieder bestimmt sind, hat der Vorsteher zu unterzeichnen und durch Aushang am Wohnort des jeweiligen Vorstehers bekanntzugeben; öffentliche Bekanntmachungen des Verbandes gegenüber Personen, die nicht Verbandsmitglieder sind, erfolgen im Amtlichen Anzeiger und in einer örtlichen Tageszei-

tung. Für die öffentliche Bekanntmachung gilt im übrigen § 20 HmbAGWVG.“

### Badegewässer für die Badesaison 2019

Gemäß § 3 Absatz 1 der Verordnung über Badegewässer vom 26. Februar 2008 (HmbGVBl. Nr. 15 S. 117) gibt die Behörde für Umwelt und Energie für das Jahr 2019 die Badegewässer bekannt.

Die Badesaison umfasst den Zeitraum vom 10. Mai 2019 bis zum 9. September 2019. An einigen Badestellen gibt es Abweichungen von der regulären Saisonzeit.

1. Öjendorfer See (Badestelle Süd)  
10. Mai bis 31. August 2019
2. Öjendorfer See (Badestelle Nord)  
10. Mai bis 31. August 2019
3. Neuwerk (Anlegesteg)  
10. Mai bis 9. September 2019
4. Naturbad Stadtparksee  
23. April bis 9. September 2019
5. Naturbad Kiwittsmoor  
1. Mai bis 9. September 2019
6. Sommerbad Farmsen  
18. Mai bis 15. September 2019
7. Sommerbad Ostende  
11. Mai bis 8. September 2019
8. Sommerbad Volksdorf  
25. Mai bis 31. August 2019
9. Sommerbad Duvenstedt  
1. Juni bis 31. August 2019
10. Sommerbad Altengamme  
10. Mai bis 9. September 2019
11. Allermöher See (Nordspitze)  
10. Mai bis 9. September 2019
12. Boberger See (Sandstrand)  
10. Mai bis 9. September 2019
13. Hohendeicher See (Badestelle Süd)  
10. Mai bis 9. September 2019
14. Hohendeicher See (Badestelle West)  
10. Mai bis 9. September 2019
15. See „Hinterm Horn“ (Sandstrand)  
10. Mai bis 9. September 2019
16. Eichbaumsee (Badestelle Nord)  
auf Grund der immer wieder auftretenden Massenvermehrung von Cyanobakterien gesperrt; das Monitoring wird fortgeführt
17. Eichbaumsee (Badestelle Ost)  
auf Grund der immer wieder auftretenden Massenvermehrung von Cyanobakterien gesperrt; das Monitoring wird fortgeführt

Vorschläge und Bemerkungen zu Badegewässern können an die E-Mail-Adresse:

[Badegewaesser@bue.hamburg.de](mailto:Badegewaesser@bue.hamburg.de)

oder an die Anschrift:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Umwelt und Energie  
– Amt für Wasser, Abwasser und Geologie –,  
Wasserwirtschaft, Badegewässer,  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,  
gerichtet werden.

Hamburg, den 8. April 2019

**Die Behörde für Umwelt und Energie**

Amtl. Anz. S. 496



## Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Niendorf und Langenhorn

### Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 361), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr. Bezeichnung der Erschließungsanlagen

- 1 Promenadenstraße  
von Garstedter Weg bis Alwin-Lippert-Weg
- 2 Kesselflickerweg  
von Ochsenweberstraße bis Kehre

Die Bekanntmachung ist auch unter [www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege](http://www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege) einzusehen.

Hamburg, den 16. April 2019

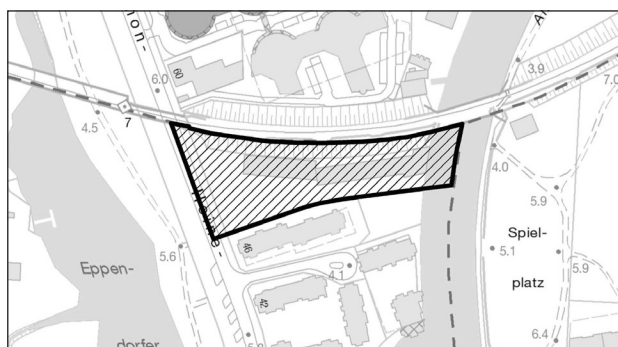
**Die Finanzbehörde** Amtl. Anz. S. 497

## Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Eppendorf 25

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) für das nachstehend aufgeführte Gebiet einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Eppendorf 25 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss N 2/19).

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Eppendorf 25 liegt im Bezirk Hamburg-Nord, Stadtteil Eppendorf, Ortsteil 405, und wird wie folgt begrenzt:

Salomon-Heine-Weg (Flurstück 3055), Bahntrasse (Flurstück 2910), Alster, Südgrenzen der Flurstücke 3851 und 3850 der Gemarkung Eppendorf.



Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Eppendorf 25 sollen auf einer ehemaligen Gewerbefläche die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, Wohnungsbau zu entwickeln.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan eines privaten Vorhabenträgers zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Eppendorf 25 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

nigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung (Öffentliche Plandiskussion) nach § 3 Absatz 1 BauGB hat stattgefunden.

Hamburg, den 4. April 2019

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

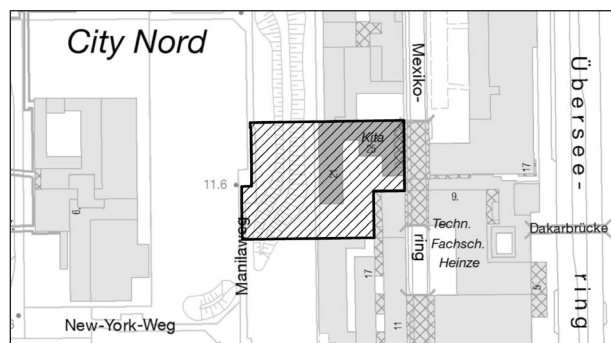
Amtl. Anz. S. 497

## Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Winterhude 70

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) für das nachstehend aufgeführte Gebiet einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der vorgesehenen Bezeichnung Winterhude 70 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss N 3/19).

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Winterhude 70 liegt im Bezirk Hamburg-Nord, Stadtteil Winterhude, Ortsteil 408, und wird wie folgt begrenzt:

Manilaweg, über das Flurstück 1501, Nord-, Ost-, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 1256, über das Flurstück 1501 der Gemarkung Alsterdorf.



Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Winterhude 70 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden für eine Neuordnung von bestehenden und geplanten Wohn- und Gewerbebauten sowie eine öffentliche Wegeverbindung vom Gebäudekomplex in den City Nord Park.

Bei diesem Bebauungsplan handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB, dem ein Vorhaben- und Erschließungsplan eines privaten Vorhabenträgers zu Grunde liegt. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag erarbeitet.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Winterhude 70 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung (öffentliche Plandiskussion) nach § 3 Absatz 1 BauGB hat stattgefunden.

Hamburg, den 4. April 2019

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 497

### Entwidmung einer Wegefläche in der Rote-Kreuz-Straße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Wilstorf, Ortsteil 705, belegene Wegefläche des Weges Rote-Kreuz-Straße (Flurstück 3627) für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um eine 63 m<sup>2</sup> große Fläche gegenüber Haus Nummer 4. Die Fläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, sie soll verkauft werden.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem dazugehörenden Lageplan.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erteilt mit Schreiben vom 16. Januar 2019 als die vom Senat bestimmte Behörde ihre Zustimmung.

Hamburg, den 3. April 2019

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 498

### Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche in der Bremer Straße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Marmstorf, Ortsteil 709, belegene Wegefläche des Weges Bremer Straße (Flurstück 3346 teilweise) für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um eine etwa 259 m<sup>2</sup> große Fläche vor Haus Nummer 307. Die Fläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, sie soll verkauft werden.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem dazugehörenden Lageplan.

Hamburg, den 4. April 2019

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 498

### Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche der Straße „Neue Straße“

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 702, belegene Wegefläche des Weges Neue Straße (Flurstück 5992) für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Es handelt sich um eine etwa 40 m<sup>2</sup> große Fläche westlich neben Haus Sand 24. Die Fläche ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, sie soll verkauft werden.

Die Fläche ist im Durchführungsplan D 450 vom 17. November 1960 als Straßenverkehrsfläche ausgewiesen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 216, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 5. April 2019

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 498

### Beabsichtigung der Entwidmung des Weges Bauhofstraße

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Harburg, Ortsteil 702 (Flurstück 5795), belegene Wegefläche der ehemaligen Bauhofstraße für den öffentlichen Verkehr entwidmet und aufgehoben.

Es handelt sich um eine ehemalige Straßenverkehrsfläche im Harburger Binnenhafen. Die Fläche der Bauhofstraße ist überplant und der Wegeverlauf geändert worden. Auf der Fläche befindet sich jetzt eine Parkanlage. Die Fläche ist im Bebauungsplan nicht mehr als Wegefläche ausgewiesen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 216, 21073 Hamburg, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 5. April 2019

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 498

### Öffentliche Sielanlagen Veröffentlichung I/19

Folgende Siele sind betriebsfertig hergestellt worden:

#### Bezirk Hamburg-Mitte

Schmutz- und Regenwassersiel im Weg Am Lohsepark von dem Weg Steinschanze etwa 40 m nach Nordwesten, von dort Regenwassersiel etwa 50 m nach Nordwesten,

Schmutzwassersiel im Horst-Böttjer-Weg von der Möllner Landstraße bis zum Marianne-Timm-Weg, in dem jeweils südwestlich, südöstlich und nordöstlich abzweigenden Stichweg und im nordwestlich abzweigenden Stichweg bis etwa 20 m vor der Einmündung in den Wittdüner Weg,

Schmutzwassersiel im Marianne-Timm-Weg vom Horst-Böttjer-Weg bis etwa 25 m vor der Kehre des Oststeinbeker Weges, im östlich abzweigenden Stichweg und im westlich abzweigenden Stichweg bis etwa 30 m vor der Einmündung in den Landjägerstieg.

#### Bezirk Hamburg-Nord

Regenwassersiel in der Ochsenweberstraße von etwa 15 m südwestlich Feilenhauerweg bis Pflugschmiedweg,

Regenwassersiel im Feilenhauerweg zwischen Jütlandring und Ochsenweberstraße.

#### Bezirk Wandsbek

Schmutzwassersiel im Babenstieg von etwa 100 m westlich der Bargteheider Straße etwa 35 m nach Westen,

Schmutz- und Regenwassersiel in der vom Weg Steinreye gegenüber Haus-Nummer 25 abzweigenden gleichnamigen Erschließungsstraße etwa 35 m nach Westen und von dort etwa 30 m nach Süden.

#### Bezirk Bergedorf

Drucksiel als Schmutzwassersiel im Krühoffweg von etwa 60 m südlich des Grashofweges etwa 10 m nach Norden.

#### Bezirk Harburg

Schmutzwassersiel im Emmi-Ruben-Weg vom Weg Erlenbruch etwa 40 m nach Norden, von dort etwa 10 m nach Westen, von dort etwa 40 m nach Norden und von dort etwa 20 m nach Osten,

Schmutz- und Regenwassersiel im Weg Liselott-Kreidelmeyer-Hof vom Sinstorfer Weg etwa 70 m nach Südwesten.

Hamburg, den 16. April 2019

#### Hamburger Stadtentwässerung

Amtl. Anz. S. 498

### Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord findet Donnerstag, den 16. Mai 2019, 14.00 Uhr, in Kiel statt. Sitzungs-ort ist die Provinzial Brandkasse AG, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, IV. Etage. Die Beratungspunkte der Tagesordnung sind auf der Homepage unter [www.hfuk-nord.de](http://www.hfuk-nord.de) einzusehen.

Die Sitzung der Vertreterversammlung ist gemäß § 63 Absatz 3 SGB IV öffentlich.

Kiel, den 4. April 2019

**Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord**  
Der Vorsitzende der Vertreterversammlung  
gez. Schack

Amtl. Anz. S. 499

### Feststellung der Ergebnisse der Änderung bzw. Ergänzung der Wertermittlung

#### Unternehmensflurbereinigung Dibbersen Landkreis Harburg, Vf.-Nr. 3 06 2377

I. Gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) werden in der Unternehmensflurbereinigung Dibbersen die Ergebnisse der Änderungen bzw. Ergänzungen zu den festgestellten Wertermittlungsergebnissen aus dem Jahre 2011 festgestellt.

II. Gründe:

Die Wertermittlung (gemäß I.) wurde nach § 28 FlurbG vorgenommen.

Die Ergebnisse der Wertermittlung haben zur Einsichtnahme und Erläuterung am 04.04.2019 in Dibbersen (Hotel – Restaurant Frommann) ausgelegen. Der Anhörungstermin wurde am 04.04.2019 in Buchholz/Dibbersen (Hotel – Restaurant Frommann) durchgeführt.

Einwendungen gegen die ausgelegte Wertermittlung wurden nicht erhoben.

Die Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlung liegen vor.

III. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monat nach Bekanntgabe beim Amt für regionale Landesentwicklung, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, oder beim Amt für regionale Landesentwicklung, Adolph-Kolping-Straße 12, 21337 Lüneburg, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

#### Hinweis:

Gemäß § 27 a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz wird diese öffentliche Bekanntmachung auch im Internet unter: <http://www.arl-ig.niedersachsen.de> eingestellt. Bitte folgen Sie dann dem Pfad „Startseite/Aktuelles/Öffentliche Bekanntmachungen/Zentralstandort Lüneburg/Unternehmensflurbereinigung Dibbersen“.

Lüneburg, den 10. April 2019

**Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg**  
gez. Schwarz

Amtl. Anz. S. 499

## ANZEIGENTEIL

### Behördliche Mitteilungen

#### Öffentliche Ausschreibung [UVgO] Psychiater JVA HS

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Justizbehörde,  
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Entfällt

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Erbringung konsiliarischer fachärztlicher Dienstleistungen (Psychiatrie bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Ort der Leistungserbringung: 21635 Jork

6) Entfällt

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8) Entfällt

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=0RyxofTB%252f2U%253d>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 9. Mai 2019, 11.00 Uhr,  
Bindefrist: 28. Juni 2019.

11) Entfällt

12) Entfällt

13) Entfällt

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Niedrigster Preis.

Hamburg, den 4. April 2019

**Die Justizbehörde**

326

#### Offenes Verfahren (EU) [VgV]

##### Module der vertieften Berufs- und Studienorientierung in den Jahrgängen 8 bis 13 nach § 48 SGB III an allgemeinbildenden Schulen in Hamburg

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Schule und Berufsbildung,  
Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) – schreibt für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) als AG, den Abschluss eines Vertrages über Module in der Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen aus.

Ziel dieser Ausschreibung ist es, geeignete Auftragnehmer (AN) zu finden, die an den Schulen die von der Servicestelle BOSO beschriebenen Module anbieten und umsetzen.

Ort der Leistungserbringung: Diverse Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Module

Los 2: Module

Los 3: Modul

Los 4: Module

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 8. August 2019 bis 24. Juni 2020.

Danach verlängert er sich zweimalig um je ein weiteres Jahr bis zum 6. Juli 2022, wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=IG45XUEKUqQ%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. April 2019, 12.00 Uhr, Bindefrist: 30. Oktober 2019.

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Siehe Vergabeunterlagen

- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 29. März 2019

**Die Behörde für Schule und Berufsbildung**

327

#### Offenes Verfahren (EU) [VgV]

##### Module in der Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen „Zukunft Jetzt! Entdecke deine Stärken“ sowie „Hamburger Werkstatttage 8“

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Schule und Berufsbildung,  
Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) – schreibt für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB); als AG, den Abschluss eines Vertrages über Module in der Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen aus.

Ziel dieser Ausschreibung ist es, geeignete Auftragnehmer (AN) zu finden, die im Rahmen der prozessorientierten Hamburger Potenzialanalyse (pHP)

a) im Jahrgang 8 an Hamburger allgemeinbildenden Schulen „Zukunft Jetzt! Entdecke deine Stärken“ und „Hamburger Werkstatttage 8“ und

b) in Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK-ESA und IVK-MSA) „Zukunft Jetzt! Entdecke deine Stärken“ – IVK-ESA und IVK-MSA und „Hamburger Werkstatttage 8“ – IVK-ESA und IVK-MSA anbieten und umsetzen.

Ort der Leistungserbringung: Stadtgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Bezirk Eimsbüttel/Altona

Los 2: Bezirk Harburg/Bergedorf

Los 3: Bezirk Mitte

Los 4: Bezirk Wandsbek

Los 5: Bezirk Nord

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.



- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist  
Vom 1. Juli 2019 bis 24. Juni 2020.  
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils ein Schuljahr.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können  
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=yUjYXltBeIA%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. April 2019, 12.00 Uhr, Bindefrist: 30. August 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.  
Wirtschaftlichstes Angebot:  
UfAB VI: Einfache Richtwertmethode  
Hamburg, den 29. März 2019

**Die Behörde für Schule und Berufsbildung** 328

### Öffentliche Ausschreibung(UVgO)

#### Verfahren: 2019212231 – Winterdienst für den Landesbetrieb Verkehr

#### Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind  
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,  
VT21 (Submissionstelle),  
Mexikoring 33, 22297 Hamburg
- 2) Verfahrensart  
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung  
Winterdienst für den Landesbetrieb Verkehr  
Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport, beabsichtigt im Auftrag für den Landesbetrieb Verkehr den Abschluss eines Vertrages über Schnee-, Eis- und Winterglättebeseitigung (Winterdienst) auf dem Gelände Langenhorner Chaussee 491 und Ausschläger Weg 100/Süderstraße 142 für die Jahre 2019 bis 2025.  
Ort der Leistungserbringung: 20537 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose  
Los 1: Winterdienst für den Landesbetrieb Verkehr auf dem Gelände Langenhorner Chaussee 491 (Nord)  
Los 2: Winterdienst für den Landesbetrieb Verkehr auf dem Gelände Ausschläger Weg 100/Süderstraße 142 (Mitte)
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können  
[www.bieterportal.hamburg.de](http://www.bieterportal.hamburg.de)
- 10) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist  
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 7. Mai 2019, 23.59 Uhr, Bindefrist: 28. Juni 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt  
Siehe Vergabeunterlagen.
- 14) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden  
Wirtschaftlichstes Angebot:  
Einfaches Preis/Leistungs Verhältnis  
Hamburg, den 2. April 2019

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei –

329

### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
Vergabenummer: **SBH VOB OV 031-19 DE**  
Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zubau Sporthalle, Querkamp 68 in 22119 Hamburg  
Bauftrag: Dachabdichtung und Klempner  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 199.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. September 2019 bis Oktober 2019  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
8. Mai 2019 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.  
Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: 040/42731-0143  
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.  
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,

sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. April 2019

**Die Finanzbehörde** 330

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 095-19 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zubau Einfeldsporthalle, Klassenräume und  
Ganztagsfläche, Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg  
Bauftrag: WDVS

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 71.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Oktober 2019 bis Dezember 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
25. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2019

**Die Finanzbehörde** 331

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 103-19 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zubau Einfeldsporthalle, Klassenräume und  
Ganztagsfläche, Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg  
Bauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 55.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung,  
Fertigstellung ca. April 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
25. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2019

**Die Finanzbehörde** 332

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 104-19 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zubau Einfeldsporthalle, Klassenräume und  
 Ganztagsfläche, Harksheider Straße 70 in 22399 Hamburg  
 Bauauftrag: Sanitär  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 96.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung,  
 Fertigstellung ca. April 2020  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 25. April 2019 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
 Angebotsabgabe zugelassen.  
 Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>  
 Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterpor-  
 tal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene  
 Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei  
 hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Ver-  
 gabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr  
 Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt  
 nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,  
 sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als  
 solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen  
 haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie  
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht  
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-  
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.  
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post  
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“  
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-  
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
 „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2019

**Die Finanzbehörde**

333

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 032-19 DE**  
 Verfahrensart: Offenes Verfahren  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zubau Sporthalle, Querkamp 68 in 22119 Hamburg  
 Bauauftrag: Trockenbau  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 72.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 ca. September 2019 bis Oktober 2019  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 8. Mai 2019 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterpor-  
 tal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene  
 Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei  
 hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Ver-  
 gabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr  
 Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt  
 nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,  
 sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als  
 solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen  
 haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie  
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht  
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-  
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post  
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“  
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-  
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
 „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2019

**Die Finanzbehörde**

334

#### Öffentliche Ausschreibung

Stand 2. April 2019  
 Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 033-19 DE**  
 Verfahrensart: Offenes Verfahren  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zubau Sporthalle, Querkamp 68 in 22119 Hamburg  
 Bauauftrag: Estrich  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 17.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 ca. November 2019  
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
 8. Mai 2019 um 10.00 Uhr  
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
 Angebotsabgabe zugelassen.  
 Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterpor-  
 tal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene  
 Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei  
 hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Ver-  
 gabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr  
 Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2019

**Die Finanzbehörde**

335

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 123-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau von Klassenräumen am Margarethe-Rothe-Gymnasium, Langenfort 5 in 22307 Hamburg

Bauftrag: Parkett

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 16.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Juli 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
30. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 5. April 2019

**Die Finanzbehörde**

336

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 122-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau von Klassenräumen am Margarethe-Rothe-Gymnasium, Langenfort 5 in 22307 Hamburg

Bauftrag: Linoleum

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 66.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. April 2020 bis Juli 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
30. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. April 2019

**Die Finanzbehörde**

337

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 124-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung



Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zubau von Klassenräumen am Margarethe-Rothe-  
Gymnasium, Langenfort 5 in 22307 Hamburg

Bauauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 78.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. März 2020 bis April 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
30. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. April 2019

**Die Finanzbehörde**

338

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 125-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zubau von Klassenräumen am Margarethe-Rothe-  
Gymnasium, Langenfort 5 in 22307 Hamburg

Bauauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 169.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. März 2020 bis Juni 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
30. April 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. April 2019

**Die Finanzbehörde**

339

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 034-19 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zubau Sporthalle, Querkamp 68 in 22119 Hamburg

Bauauftrag: Zimmer- und Holzbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 642.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Juli 2019 bis November 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
10. Mai 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-  
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „Ausschreibung im Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung im direkten Zugriff zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. April 2019

**Die Finanzbehörde**

340

#### Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Geschäftsstelle, Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg  
Telefon: 040/42801-3591  
E-Mail:  
dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg-Eimsbüttel, Högenstraße
- f) Herstellung von Fahrbahn-/Nebenflächen  
Vergabenummer: **002-019**  
Wesentliche Leistungen:  
Oberboden aufladen und entfernen 292 t  
Boden lösen und zum Bodenlager transportieren 2.100 m<sup>3</sup>  
Boden KI 2-5 unbelastet, aufladen, entfernen 4.200 t  
STS herstellen, Dicke 20cm 3.377 m<sup>2</sup>  
Asphalt fräsen, Dicke 1.130 m<sup>2</sup>  
AC 22T Hmb herstellen,  
8,5 cm dick einbauen 1.025 m<sup>2</sup>  
Betonpflaster verlegen, 25/25 2.220 m<sup>2</sup>  
Hochbord setzen 850 m  
Tiefbord setzen 1.025 m
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung: 26. August 2019  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: März 2020 (abhängig von Winterpause durch Frost)
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme  
Vom 15. April 2019 bis 8. Mai 2019/10.30 Uhr;  
Uhrzeit 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, außer freitags.

Anschrift nur per E-Mail, siehe Buchstabe a)

Höhe des Kostenbeitrages: 22– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Kasse Hamburg

IBAN: DE2720 0000 0000 1583

Geldinstitut: MARKDEF1200

Verwendungszweck:002-019, Vertrag.231000004145,

Referenz 4090830000089

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.

- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 8. Mai 2019 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- n) Bezirksamt Eimsbüttel  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Eröffnungsstelle, Raum 1038  
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- o) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 8. Mai 2019 um 10.30 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 8. Mai 2019 um 10.30 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Siehe Vergabeunterlagen
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen
- s) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 8. Juni 2019.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Der Baudezernat  
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 8. April 2019

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

341

## Sonstige Mitteilungen

### Bekanntmachung (national)

- a) Hafencity Hamburg GmbH  
Osakaallee 11, 20457 Hamburg  
Telefon: 040/374726-0  
Telefax: 040/374726-26  
E-Mail: info@hafencity.com  
Internet: www.hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)  
Vergabenummer: **ÖA-2017181-19-001**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg DE 600
- f) Innere Erschließung Hafencity, Herstellung der endgültigen Nebenflächen Baufeld 80-81b – Straßenbau Endausbau  
– Betonplatten verlegen ca. 1.315 m<sup>2</sup>  
– Borde setzen ca. 524 m
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 17. Juni 2019  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: 11. Oktober 2019
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Internetpräsenz der Hafencity Hamburg GmbH unter folgender URL zur Verfügung gestellt: <http://cloud.hafencity.com>  
Benutzername „Ausschreibung“; Passwort: „Hafencity“. Bitte beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung. Für den Fall, dass beim Download Fehler auftreten, ist die Kontaktstelle gem. Anhang k) zu informieren. Sämtliche Unterlagen sind auf dieser Plattform bereit gestellt, weitere Unterlagen können nicht eingesehen werden.  
Die Angebote sind in schriftlicher Form beim Auftraggeber einzureichen, siehe a).  
Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über ARGUS Stadt und Verkehr, Admiralitätstraße 59, Telefon: 040/309709-0 beantwortet. Hinweis: Anfragen, welche direkt an den Auftraggeber (gem. a) gerichtet werden, werden NICHT berücksichtigt.  
Eine laufend aktualisierte Liste der Antworten auf zum Verfahren gestellte Anfragen wird ebenfalls elektronisch auf der oben genannten Internetpräsenz der Hafencity Hamburg GmbH zur Verfügung gestellt. Ein Einzelversand der Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass 6 Tage vor der Angebotseröffnung aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden dürfen.
- m) Die Angebote können bis zum 26. April 2019 um 13.00 Uhr eingereicht werden.

- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind: siehe a)
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 26. April 2019 um 13.00 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 26. April 2019 um 13.00 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).  
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 1. Juli 2019 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. April 2019

**ARGUS Stadt und Verkehr**

342

### Bekanntmachung (national)

- a) Hafencity Hamburg GmbH  
Osakaallee 11, 20457 Hamburg  
Telefon: 040/374726-0  
Telefax: 040/374726-26  
E-Mail: info@hafencity.com  
Internet: www.hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)  
Vergabenummer: **ÖA-2019041-19-002**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg DE 600
- f) Innere Erschließung Hafencity, Zweibrückenstraße West – Endausbau Nebenflächen unter der U-Bahnhaltestelle
- Betonplatten verlegen ca. 900 m<sup>2</sup>  
– Borde setzen ca. 270 m
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 10. Juni 2019  
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: 25. Juli 2019
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Internetpräsenz der Hafencity Hamburg GmbH unter folgender URL zur Verfügung gestellt: <https://cloud.hafencity.com/sharing/2w11wobrX>  
Bitte beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung. Für den Fall, dass beim Download Fehler auftreten, ist die Kontaktstelle gem. Anhang k) zu informieren. Sämtliche Unterlagen sind auf dieser Plattform bereit gestellt, weitere Unterlagen können nicht eingesehen werden.  
Die Angebote sind in schriftlicher Form beim Auftraggeber einzureichen, siehe a).  
Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über ARGUS Stadt und Verkehr, Admiralitätstraße 59, Telefon: 040/309709-0 beantwortet. Hinweis: Anfragen, welche direkt an den Auftraggeber (gem. a) gerichtet werden, werden NICHT berücksichtigt.  
Eine laufend aktualisierte Liste der Antworten auf zum Verfahren gestellte Anfragen wird ebenfalls elektronisch auf der oben genannten Internetpräsenz der Hafencity Hamburg GmbH zur Verfügung gestellt. Ein Einzelversand der Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass 6 Tage vor der Angebotsöffnung aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden dürfen.
- m) Die Angebote können bis zum 3. Mai 2019 um 14.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind: siehe a)
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 3. Mai 2019 um 14.00 Uhr.  
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 3. Mai 2019 um 14.00 Uhr.  
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).  
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesonderter Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.  
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.  
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 24. Juni 2019 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. April 2019

**ARGUS Stadt und Verkehr**

343